



2021

# STATISTISCHE BERICHTE



## Die steuerpflichtigen Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2016

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
EStG	Einkommensteuergesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte .....	9
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte .....	10
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2016 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten .....	11
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2016 nach Wirtschaftszweigen .....	12
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten .....	14

## Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Einkunftsarten .....	16
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 und 2016 nach Einkunftsarten .....	16
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 und 2016 nach der Summe der Einkünfte .....	16
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2016 nach Wirtschaftsabschnitten .....	17
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Wirtschaftsabschnitten .....	18
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2016 nach Rechtsformen .....	19
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 .....	19
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Verwaltungsbezirken .....	20

## Karten

K 1	Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Verwaltungsbezirken.....	21
-----	--	----

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Personengesellschaften und Gemeinschaften bilden eine zentrale Säule der Unternehmenslandschaft in Deutschland. Ihre Einkünfte werden nicht direkt bei der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft besteuert. Vielmehr werden die Einkünfte der Gesellschaft zunächst lediglich den Beteiligten entsprechend ihres Anteils an der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zugerechnet und in Feststellungsbescheiden dokumentiert. Die den Beteiligten zugerechneten Einkünfte werden dann im Rahmen der Veranlagung der Beteiligten zur Einkommensteuer bzw. zur Körperschaftsteuer besteuert. Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften verarbeitet die erwähnten Feststellungsbescheide. Sie liefert damit u. a. wesentliche Informationen über die Höhe der Einkünfte und der verschiedenen Einkunftsarten der Gesellschaften bzw. Gemeinschaften sowie über die im Rahmen der Feststellung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

## Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Rechtsgrundlage der Bundesstatistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) in der Neufassung vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen.

Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen und für das jeweilige Statistikjahr maßgebenden Änderungen.

Die Besonderheiten der Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften allgemein ergeben sich aus § 180 Abs. 1 Nr. 2a der Abgabenordnung (AO).

## Erhebungsumfang

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. Die Daten für die Statistik werden einmal jährlich von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: Landesamt für Steuern) für jeden Steuerpflichtigen aus Daten der Feststellungsbescheide sowie aus Daten des Grundinformationsdienstes der Finanzverwaltung zusammengestellt und auf elektronischem Weg an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgte.

## Erhebungsmerkmale

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften erfasst gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 StStatG die folgenden Erhebungsmerkmale:

- Einkünfte oder Einnahmen (nach Einkunftsarten) mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u. a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigungen),

- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten (sowie Art der Beteiligten und der Beteiligung), Wirtschaftszweig.

Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Glossar.

## Berichtszeitraum und Periodizität

Die Statistik wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

## Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften stehen bis hin zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft ist der Sitz der Geschäftsleitung. Der Sitz beurteilt sich in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem amtlichen Gemeindeschlüssel aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung. Als Gebietsstand wird der 31.12. des entsprechenden Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Beachtung der Vorschriften zur statistischen Geheimhaltung und die Notwendigkeit, den Statistischen Bericht in einem überschaubaren Rahmen zu halten, machen es notwendig, die Angaben mehr oder minder stark zusammenzufassen.

## Vergleichbarkeit der Ergebnisse

### Räumliche Vergleichbarkeit

Beim räumlichen Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften sind keine Einschränkungen vorhanden, da die Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

### Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist hingegen Einschränkungen unterworfen. Konkret sind die folgenden Aspekte zu würdigen:

- Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommensteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da die Ergebnisse der Feststellungen auf dem Einkommensteuergesetz (EStG) beruhen.
- Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der daraus abgeleiteten Gewerkekennzahlen gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

## Klassifikationen

### Wirtschaftszweige

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren, soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen, der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01.05.2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Die GKZ (Gewerbekennzahl) ist eine leicht modifizierte Form des Wirtschaftszweigs. Die Abweichungen bestehen teilweise in einer Verkürzung, Ausweitung oder Löschung der WZ. Die GKZ wird von der Finanzverwaltung zur Einordnung der Unternehmen in Größenklassen gemäß § 3 BpO 2000 benötigt. Sie ist im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeichert.

### Rechtsformen

Die Ergebnisse werden auch nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG,
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z.B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften),
- Ausländische Personengesellschaften.

Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Rechtsformen wird unterschieden zwischen

- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- GmbH u. Co.KG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften,
- Ausländische Rechtsformen.

### Größenklassen

Die Einordnung der Personengesellschaften und Gemeinschaften im Rahmen der Statistik erfolgt zudem nach der Höhe der Summe der Einkünfte. Die Abstufungen in den Größenklassen differieren zwischen den Merkmalen, wobei auch steuerlich bedeutsame Grenzwerte berücksichtigt worden sind. In diese Veröffentlichung wurde die Größenklassengliederung aus Raum- und Geheimhaltungsgründen nicht in dem vollen Umfang, welcher der Aufbereitung zugrunde gelegen hat, aufgenommen, sondern die Größenklassen sind mehr oder weniger stark zusammengefasst worden. Die wichtigsten Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte in folgender Gliederung aus:

0	bis unter	2 500 EUR
2 500	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	250 000 EUR
250 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	und mehr	

### Weitergehende Informationen

In dieser Veröffentlichung werden sowohl aus Geheimhaltungsgründen als auch aus Platzgründen die Ergebnisse nicht in allen Tabellen in der vollen Tiefengliederung der Wirtschaftssystematik ausgewiesen. Für nicht dargestellte Branchen können, soweit es die Geheimhaltungsvorschriften erlauben, Ergebnisse auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

# Glossar

## Beteiligte

Siehe Mitunternehmer.

## Einheitliche und gesonderte Feststellung

Die Beteiligten einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft werden mit ihrem Anteil an den Einkünften der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinn- bzw. Überschussanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Einkünfte der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a der Abgabenordnung (AO) sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehenden anderen Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter, und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten.

## Einkünfte

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten, die der Einkommensteuer unterliegen. Gemäß § 2 Abs. 1 EStG fallen hierunter:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn (Gewinneinkünfte) und bei den anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten (Überschusseinkünfte). Der Gewinn wird durch den Vergleich der Betriebsvermögen zweier aufeinander folgender Wirtschaftsjahre ermittelt oder als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

## Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positiver Summe der Einkünfte.

## Mitunternehmer

Mitunternehmer sind die Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Mitunternehmerrisiko tragen und Mitunternehmerinitiative entfalten.

*Mitunternehmerrisiko* bedeutet Teilhabe am Erfolg oder Misserfolg des Betriebs, i. d. R. durch Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie an den stillen Reserven einschließlich eines Geschäftswertes.

*Mitunternehmerinitiative* beinhaltet die Teilnahme an unternehmerischen Entscheidungen, d. h., die Möglichkeit zur Ausübung von Rechten, die über die eines bloßen Darlehensgebers hinausgehen.

*Steuerliche Behandlung:* Die Mitunternehmer unterliegen der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften als Mitunternehmer), und zwar mit ihren Gewinnanteilen und den Vergütungen, die aus Leistungsbeziehungen mit der Gesellschaft resultieren (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

## **Personengesellschaft**

Eine Personengesellschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen und Einlagen erbringen. Eine Personengesellschaft besitzt nur eine eingeschränkte Rechtsfähigkeit.

Ein wesentliches Merkmal von Personengesellschaften ist die persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit ihrem Privatvermögen (Ausnahme der Kommanditist der Kommanditgesellschaft). Wegen der Übernahme eines Anteils am Unternehmensrisiko und der Entscheidungsbefugnis innerhalb der Gesellschaft werden die Gesellschafter einer Personengesellschaft steuerlich als Mitunternehmer (s. o.) bezeichnet.

Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt auf Ebene der Personengesellschaft (s.a. einheitliche und gesonderte Feststellung). Die Steuer wird aber nicht bei der Gesellschaft, sondern bei den Gesellschaftern erhoben.

Sofern der Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG ermittelt wird, werden nicht entnommene Gewinne auf Antrag mit einem pauschalen Steuersatz besteuert, der der Besteuerung einer Kapitalgesellschaft entspricht. Nach Entnahme dieser Gewinnanteile erfolgt die Nachversteuerung gleichfalls mit einem pauschalierten Satz.

Zu den möglichen Rechtsformen s.o..

## **Sondervergünstigungen**

Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen, Absetzungen für Abnutzung, Erhaltungsaufwand für Baudenkmale und Wohngebäude, Übertragung begünstigter Gewinne.

## **Summe der Einkünfte**

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

## **Verlustfälle**

Steuerpflichtige mit negativer Summe der Einkünfte.



Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb <sup>1</sup>		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	4	-3 496	138	-258 375	5	-3 162	9	-1 198
-500 000 – -250 000	9	-3 026	106	-36 884	20	-6 882	7	.
-250 000 – -100 000	23	-3 488	326	-49 083	51	-8 567	20	-71
-100 000 – -50 000	23	-1 702	311	-21 667	36	-2 488	22	-205
-50 000 – -25 000	34	-1 173	462	-15 978	46	-1 733	36	-61
-25 000 – -10 000	98	-1 422	791	-12 239	72	-1 178	102	.
-10 000 – 0	524	-1 342	3 928	-9 251	250	-626	502	84
<b>zusammen</b>	<b>715</b>	<b>-15 650</b>	<b>6 062</b>	<b>-403 475</b>	<b>480</b>	<b>-24 635</b>	<b>698</b>	<b>-1 878</b>
Gewinnfälle								
0 – 2 500	939	814	4 700	4 077	233	179	1 040	451
2 500 – 5 000	339	1 091	1 500	5 159	64	231	553	601
5 000 – 10 000	423	2 728	1 817	12 404	118	843	574	972
10 000 – 15 000	264	2 841	1 149	13 296	86	1 006	361	874
15 000 – 25 000	352	6 413	1 580	29 095	105	2 039	406	1 641
25 000 – 50 000	618	21 967	2 466	86 307	213	7 416	460	2 529
50 000 – 100 000	747	53 408	2 688	187 875	387	28 977	338	3 322
100 000 – 250 000	578	84 645	2 794	425 961	903	154 597	305	4 526
250 000 – 1 000 000	164	61 615	1 666	758 457	1 306	593 315	206	12 319
1 000 000 – 5 000 000	13	21 090	505	980 448	139	248 869	42	.
5 000 000 und mehr	-	-	124	3 163 117	3	24 589	4	.
<b>zusammen</b>	<b>4 437</b>	<b>256 611</b>	<b>20 989</b>	<b>5 666 195</b>	<b>3 557</b>	<b>1 062 062</b>	<b>4 289</b>	<b>57 798</b>
Insgesamt								
	5 152	240 962	27 051	5 262 719	4 037	1 037 427	4 987	55 920

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte <sup>2</sup>		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Anzahl	1 000 EUR	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR			
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	5	-6 485	-	-	151	-272 716	1 894
-500 000 – -250 000	21	-5 555	3	.	152	-53 286	2 322
-250 000 – -100 000	75	-10 567	5	-324	462	-72 100	2 222
-100 000 – -50 000	113	-6 912	4	-254	473	-33 228	1 561
-50 000 – -25 000	256	-8 487	5	-163	781	-27 595	3 176
-25 000 – -10 000	894	-13 192	13	.	1 802	-28 242	5 135
-10 000 – 0	5 434	-15 650	25	-114	9 944	-26 899	25 669
<b>zusammen</b>	<b>6 798</b>	<b>-66 849</b>	<b>55</b>	<b>-1 579</b>	<b>13 765</b>	<b>-514 066</b>	<b>41 979</b>
Gewinnfälle							
0 – 2 500	6 048	6 530	25	36	12 191	12 086	32 143
2 500 – 5 000	3 937	13 906	11	34	5 786	21 022	14 806
5 000 – 10 000	4 235	29 456	18	95	6 440	46 498	17 357
10 000 – 15 000	2 198	26 069	20	130	3 602	44 216	9 992
15 000 – 25 000	2 255	41 535	32	484	4 164	81 206	12 640
25 000 – 50 000	2 047	66 803	38	1 000	5 180	186 020	14 595
50 000 – 100 000	1 140	69 193	29	1 456	4 816	344 232	14 114
100 000 – 250 000	609	77 027	14	1 659	4 732	748 415	13 882
250 000 – 1 000 000	195	55 632	15	4 340	3 266	1 485 679	11 755
1 000 000 – 5 000 000	20	.	10	.	672	1 299 340	4 044
5 000 000 und mehr	2	.	1	.	129	3 199 713	791
<b>zusammen</b>	<b>22 686</b>	<b>414 493</b>	<b>213</b>	<b>11 269</b>	<b>50 978</b>	<b>7 468 427</b>	<b>146 119</b>
Insgesamt							
	29 484	347 644	268	9 689	64 743	6 954 361	188 098

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesellschaften insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	151	-272 716	4	-12 632	4	.	121	.
-500 000 – -250 000	152	-53 286	3	-850	6	.	93	.
-250 000 – -100 000	462	-72 100	6	- 924	20	-3 036	259	-40 256
-100 000 – -50 000	473	-33 228	9	- 646	11	-728	209	-15 310
-50 000 – -25 000	781	-27 595	17	- 564	25	.	240	-8 567
-25 000 – -10 000	1 802	-28 242	20	-304	35	.	325	-5 229
-10 000 – 0	9 944	-26 899	62	- 192	93	.	804	-2 671
<b>zusammen</b>	<b>13 765</b>	<b>-514 066</b>	<b>121</b>	<b>-16 112</b>	<b>194</b>	<b>-11 558</b>	<b>2 051</b>	<b>-332 640</b>
Gewinnfälle								
0 – 2 500	12 191	12 086	45	31	60	34	352	286
2 500 – 5 000	5 786	21 022	12	43	25	89	161	594
5 000 – 10 000	6 440	46 498	25	179	38	288	272	2 035
10 000 – 15 000	3 602	44 216	30	377	47	587	236	2 913
15 000 – 25 000	4 164	81 206	42	849	66	1 314	359	7 102
25 000 – 50 000	5 180	186 020	100	3 737	126	4 692	779	28 383
50 000 – 100 000	4 816	344 232	149	.	138	9 842	949	68 777
100 000 – 250 000	4 732	748 415	210	32 419	162	25 598	1 344	219 739
250 000 – 1 000 000	3 266	1 485 679	109	46 472	92	42 385	1 107	.
1 000 000 – 5 000 000	672	1 299 340	15	.	25	.	415	821 784
5 000 000 und mehr	129	3 199 713	2	.	14	.	96	.
<b>zusammen</b>	<b>50 978</b>	<b>7 468 427</b>	<b>739</b>	<b>167 308</b>	<b>793</b>	<b>612 789</b>	<b>6 070</b>	<b>3 798 431</b>
Insgesamt								
	64 743	6 954 361	860	151 196	987	601 231	8 121	3 465 791

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	13	-14 595	1	.	6	-10 156	2	.
-500 000 – -250 000	39	-13 179	6	.	4	-1 248	1	.
-250 000 – -100 000	144	-22 662	17	-2 798	13	-1 914	3	- 511
-100 000 – -50 000	218	-14 758	18	-1 247	8	- 539	.	.
-50 000 – -25 000	431	-15 096	48	-1 730	18	- 655	2	.
-25 000 – -10 000	1 264	-19 691	132	-1 993	24	- 414	2	.
-10 000 – 0	8 047	-21 205	894	-2 390	43	- 143	1	.
<b>zusammen</b>	<b>10 156</b>	<b>-121 187</b>	<b>1 116</b>	<b>-12 938</b>	<b>116</b>	<b>-15 068</b>	<b>11</b>	<b>-4 563</b>
Gewinnfälle								
0 – 2 500	10 506	10 441	1 180	1 263	40	.	8	.
2 500 – 5 000	4 954	17 979	616	2 245	18	71	.	.
5 000 – 10 000	5 356	38 584	718	5 180	31	231	.	.
10 000 – 15 000	2 918	35 778	348	4 286	23	274	.	.
15 000 – 25 000	3 245	63 114	418	8 154	33	.	1	.
25 000 – 50 000	3 691	131 877	437	15 592	44	.	3	.
50 000 – 100 000	3 203	228 181	310	21 789	66	4 777	1	.
100 000 – 250 000	2 663	414 276	275	43 566	73	11 915	5	902
250 000 – 1 000 000	1 687	737 393	219	.	47	20 718	5	1 948
1 000 000 – 5 000 000	172	315 672	20	34 732	23	46 404	2	.
5 000 000 und mehr	9	76 096	2	.	6	.	.	.
<b>zusammen</b>	<b>38 404</b>	<b>2 069 392</b>	<b>4 543</b>	<b>251 073</b>	<b>404</b>	<b>562 823</b>	<b>25</b>	<b>6 610</b>
Insgesamt								
	48 560	1 948 205	5 659	238 135	520	547 755	36	2 047

Anzahl der Beteiligten	Gesellschaften insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	44 728	2 313 921	704	82 549	571	67 940	3 774	727 195
3	11 716	1 530 224	109	56 252	200	303 976	2 308	723 068
4	4 466	1 493 340	25	·	112	101 355	933	1 190 400
5	1 624	316 787	12	1 087	48	25 276	439	217 625
6 – 10	1 606	596 058	8	428	38	88 930	424	332 061
11 – 15	239	86 255	1	·	6	·	87	55 432
16 – 20	107	56 217	1	·	4	·	42	·
21 – 50	172	543 368	-	-	7	·	70	·
über 50	85	18 192	-	-	1	·	44	·
Insgesamt	64 743	6 954 361	860	151 196	987	601 231	8 121	3 465 791

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	35 510	1 222 837	3 756	137 171	402	75 422	11	807
3	7 920	374 862	1 109	47 425	66	23 941	4	700
4	2 928	168 589	435	22 337	29	1 166	4	·
5	972	58 559	144	9 864	6	4 371	3	4
6 – 10	954	83 926	161	20 919	13	68 246	8	1 547
11 – 15	124	28 489	15	272	1	·	5	310
16 – 20	50	8 180	9	74	1	·	-	-
21 – 50	68	1 700	24	355	2	·	1	·
über 50	34	1 063	6	-282	-	-	-	-
Insgesamt	48 560	1 948 205	5 659	238 135	520	547 755	36	2 047

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb <sup>2</sup>		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	444	19 536	7 982	2 262
01	Landwirtschaft und Jagd	383	17 894	.	2 094
02	Forstwirtschaft	57	1 524	.	158
03	Fischerei und Aquakultur	4	118	-	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72	86 339	.	281
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	-	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	71	.	.	278
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 308	2 233 957	3 604	6 663
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	243	86 338	75	679
11	Getränkeherstellung	128	116 802	3 275	458
12	Tabakverarbeitung	1	.	-	9
13	Herstellung von Textilien	27	3 262	.	64
14	Herstellung von Bekleidung	28	13 983	-	61
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	31	20 459	.	99
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	144	22 677	35	361
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	43	154 176	.	148
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	86	15 227	.	226
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	64	426 680	-	255
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	.	-	46
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	101	104 013	-	424
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	227	107 894	21	757
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	16 177	.	62
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	377	195 961	123	1 015
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	77	27 408	.	188
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	94	24 873	6	253
28	Maschinenbau	214	55 806	71	581
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	39	20 184	.	93
30	Sonstiger Fahrzeugbau	9	.	-	23
31	Herstellung von Möbeln	79	-17 091	-	220
32	Herstellung von sonstigen Waren	199	184 658	4	490
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	62	10 103	.	151
D	Energieversorgung	6 023	65 347	2 826	19 088
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseiti- gung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	72	23 215	.	879
36	Wasserversorgung	3	.	.	9
37	Abwasserentsorgung	8	1 521	-	19
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	58	21 725	.	844
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	3	.	-	7
F	Baugewerbe	1 900	235 207	475	4 881
41	Hochbau	385	55 551	.	1 042
42	Tiefbau	111	31 063	.	297
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 404	148 594	377	3 542
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 169	604 723	1 592	10 741
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	754	125 759	124	1 971
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 179	297 192	416	3 337
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 236	181 773	1 052	5 433
H	Verkehr und Lagerei	454	61 727	48	1 198
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	224	31 285	24	581
50	Schifffahrt	24	2 608	.	59

1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb <sup>2</sup>		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
51	Luftfahrt	10	1 473	-	23
52	Lagerei, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	173	27 161	.	487
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	23	- 800	.	48
I	Gastgewerbe	1 459	69 259	442	3 961
55	Beherbergung	459	25 334	301	1 292
56	Gastronomie	1 000	43 925	141	2 669
J	Information und Kommunikation	742	106 244	72	1 971
58	Verlagswesen	121	39 105	.	359
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	92	11 408	12	252
60	Rundfunkveranstalter	4	-1 492	-	109
61	Telekommunikation	19	3 176	.	42
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	411	50 917	.	997
63	Informationsdienstleistungen	95	3 128	.	212
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	789	416 906	-163	4 050
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	363	328 958	3 281	2 276
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	426	87 948	-3 444	1 774
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 298	459 513	22 459	13 310
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 171	625 037	3 073	3 367
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	71	.	555	203
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	414	158 706	494	1 280
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	197	32 220	294	555
72	Forschung und Entwicklung	38	.	.	153
73	Werbung und Marktforschung	202	20 027	.	531
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	222	4 683	563	585
75	Veterinärwesen	27	3 139	1 140	60
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 176	144 310	3 705	3 087
77	Vermietung von beweglichen Sachen	338	31 187	.	941
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	46	.	.	108
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	80	3 983	.	175
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	31	.	-	71
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	341	20 768	.	843
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	340	79 274	1 068	949
P	Erziehung und Unterricht	133	4 751	151	302
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	220	37 071	6 316	995
86	Gesundheitswesen	158	30 728	6 316	844
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	21	3 054	-	55
88	Sozialwesen (ohne Heime)	41	3 288	-	96
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	961	25 541	1 796	3 253
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	571	1 832	.	2 128
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	11	450	.	34
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	46	12 603	.	132
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	333	10 656	.	959
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	660	44 034	71	2 523
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	39	207	-	183
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	30	2 855	.	67
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	591	40 972	.	2 273
Insgesamt		27 051	5 262 719	54 452	82 812

<sup>1</sup> Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – <sup>2</sup> Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

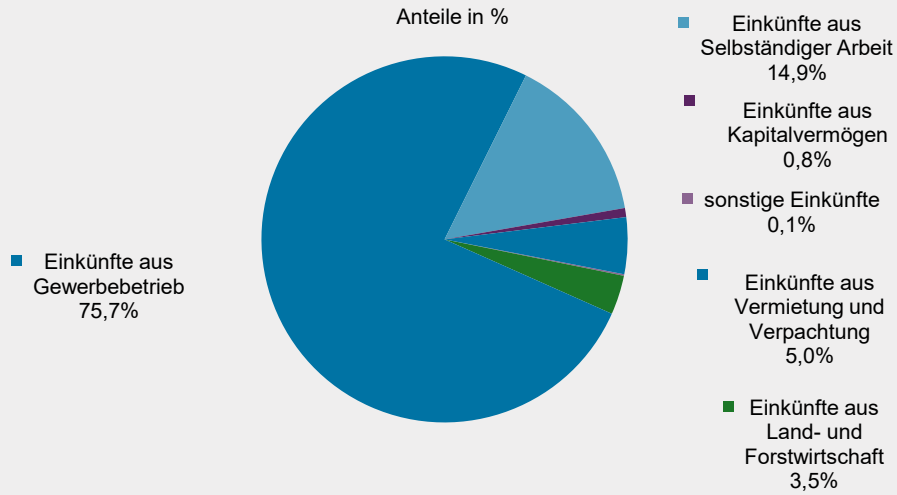
Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte <sup>1</sup>		Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb <sup>2</sup>		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	578	62 096	21	1 863	197	36 492	58	20 199
Kaiserslautern, St.	1 509	181 597	10	103	524	115 753	156	44 065
Koblenz, St.	1 938	250 041	22	400	640	142 220	205	83 301
Landau i. d. Pf., St.	1 000	93 444	62	1 608	347	53 407	75	31 484
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 597	143 807	22	793	471	75 192	172	55 757
Mainz, St.	4 096	337 355	59	2 811	1 987	201 393	395	91 409
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 091	55 197	116	4 079	346	25 088	87	18 960
Pirmasens, St.	692	50 520	7	202	279	32 751	69	14 333
Speyer, St.	775	79 804	5	368	243	52 067	77	21 250
Trier, St.	1 832	180 613	18	1 696	685	103 002	174	56 343
Worms, St.	1 140	164 927	65	4 904	412	128 053	98	26 130
Zweibrücken, St.	429	16 290	23	620	184	7 141	33	7 747
Ahrweiler	2 122	281 284	139	3 318	863	235 748	107	23 563
Altenkirchen (Ww.)	1 618	146 315	81	1 471	727	112 002	103	25 156
Alzey-Worms	2 377	98 112	463	32 970	1 076	28 826	94	21 531
Bad Dürkheim	2 477	197 509	378	26 683	879	135 183	122	26 321
Bad Kreuznach	2 445	167 590	252	12 171	1 031	100 586	162	43 007
Bernkastel-Wittlich	2 300	255 035	271	9 468	1 154	213 863	107	23 886
Birkenfeld	1 209	102 174	100	1 643	564	81 713	64	15 643
Cochem-Zell	1 200	101 723	163	5 370	531	78 860	46	11 246
Donnersbergkreis	1 396	40 754	133	3 523	751	23 952	59	10 986
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 935	102 782	373	13 364	875	63 429	73	21 133
Germersheim	1 723	78 084	121	.	688	40 241	96	22 495
Kaiserslautern	1 396	91 945	88	.	479	64 084	69	17 846
Kusel	774	17 844	78	1 415	325	4 908	43	9 335
Mainz-Bingen	3 501	1 491 129	479	33 891	1 192	1 379 452	221	56 043
Mayen-Koblenz	3 444	380 017	177	5 539	1 425	298 676	184	44 318
Neuwied	2 855	501 375	65	1 673	1 304	435 179	167	40 190
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 903	221 161	148	3 263	996	187 406	88	22 998
Rhein-Lahn-Kreis	1 728	199 137	92	2 479	756	167 111	98	19 140
Rhein-Pfalz-Kreis	1 923	100 608	124	14 037	658	53 471	96	20 549
Südliche Weinstraße	2 465	123 253	537	30 615	927	70 893	69	12 168
Südwestpfalz	1 249	71 507	97	2 779	619	53 456	51	11 759
Trier-Saarburg	1 986	115 740	204	4 837	880	81 464	105	20 786
Vulkaneifel	1 111	113 281	97	2 277	567	97 431	49	8 908
Westerwaldkreis	2 929	340 313	62	348	1 469	282 226	165	37 441
Rheinland-Pfalz	64 743	6 954 361	5 152	240 962	27 051	5 262 719	4 037	1 037 427
kreisfreie Städte	16 677	1 615 692	430	19 447	6 315	972 559	1 599	470 976
Landkreise	48 066	5 338 669	4 722	221 514	20 736	4 290 160	2 438	566 451

1 Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	46	.	303	3 463	1	.	1 496
Kaiserslautern, St.	117	574	843	18 024	6	3 077	4 124
Koblenz, St.	203	2 260	1 074	21 205	6	655	5 814
Landau i. d. Pf., St.	87	212	524	6 617	5	116	2 713
Ludwigshafen a. Rh., St.	164	376	933	11 268	9	420	8 597
Mainz, St.	358	10 309	1 655	30 915	17	518	12 361
Neustadt a. d. Weinstr., St.	116	352	549	6 490	7	228	2 896
Pirmasens, St.	73	.	348	3 052	2	.	1 896
Speyer, St.	112	268	450	5 708	6	143	2 058
Trier, St.	167	93	982	19 396	7	84	6 848
Worms, St.	74	126	579	5 021	3	694	3 170
Zweibrücken, St.	29	78	193	704	-	-	1 153
Ahrweiler	183	6 820	1 030	12 000	6	- 165	5 872
Altenkirchen (Ww.)	110	546	732	6 918	6	221	5 263
Alzey-Worms	133	3 645	796	11 592	7	- 452	6 678
Bad Dürkheim	225	676	1 133	8 272	11	374	8 549
Bad Kreuznach	190	2 525	1 034	9 096	6	205	6 549
Bernkastel-Wittlich	109	.	863	7 303	11	.	5 834
Birkenfeld	60	332	494	2 869	5	-27	3 542
Cochem-Zell	70	567	512	5 576	6	104	3 126
Donnersbergkreis	60	.	491	2 265	2	.	3 489
Eifelkreis Bitburg-Prüm	105	642	679	4 086	14	127	5 232
Germersheim	172	.	846	8 036	2	.	4 996
Kaiserslautern	73	2 421	809	5 380	4	.	3 487
Kusel	51	.	355	2 102	2	.	1 970
Mainz-Bingen	292	293	1 647	20 986	12	464	12 108
Mayen-Koblenz	291	1 692	1 667	29 510	13	282	9 179
Neuwied	222	8 221	1 320	15 784	13	328	7 876
Rhein-Hunsrück-Kreis	117	281	724	7 051	6	163	5 288
Rhein-Lahn-Kreis	135	2 336	801	8 113	9	- 43	4 979
Rhein-Pfalz-Kreis	216	1 996	1 063	10 213	9	342	5 019
Südliche Weinstraße	184	1 252	1 022	8 278	12	47	6 435
Südwestpfalz	67	590	509	3 008	4	-85	3 168
Trier-Saarburg	114	528	836	7 654	15	471	5 481
Vulkaneifel	78	.	425	3 862	3	.	3 102
Westerwaldkreis	184	4 224	1 263	15 829	21	245	7 750
Rheinland-Pfalz	4 987	55 920	29 484	347 644	268	9 689	188 098
kreisfreie Städte	1 546	14 829	8 433	131 863	69	6 018	53 126
Landkreise	3 441	41 091	21 051	215 781	199	3 671	134 972

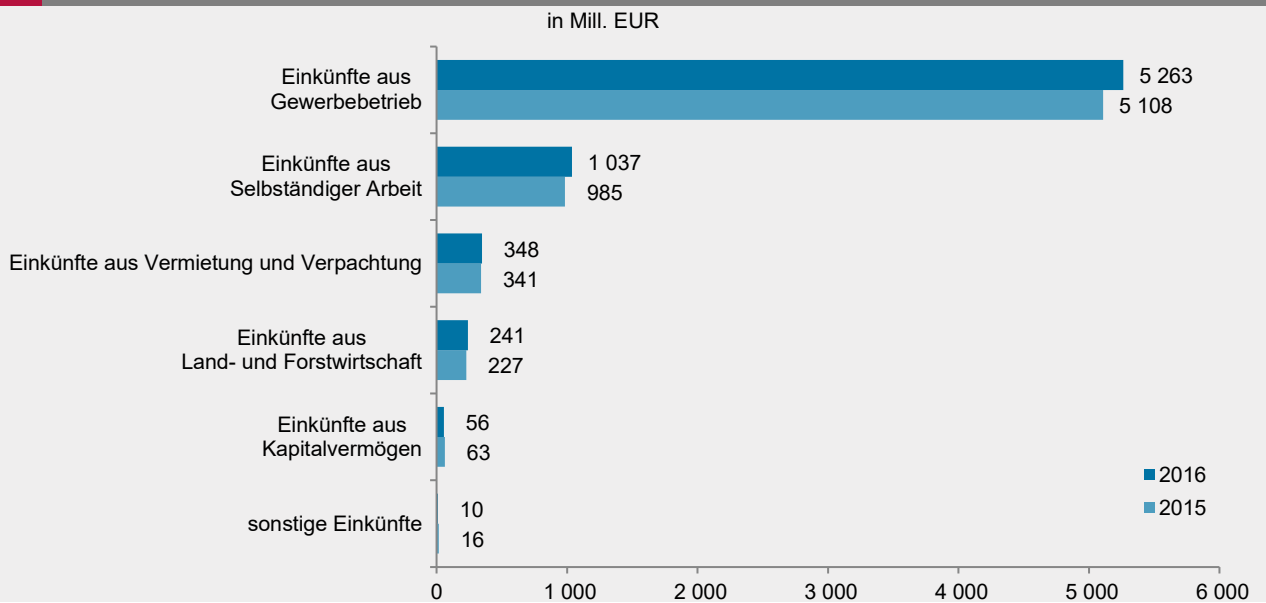
G 1

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Einkunftsarten



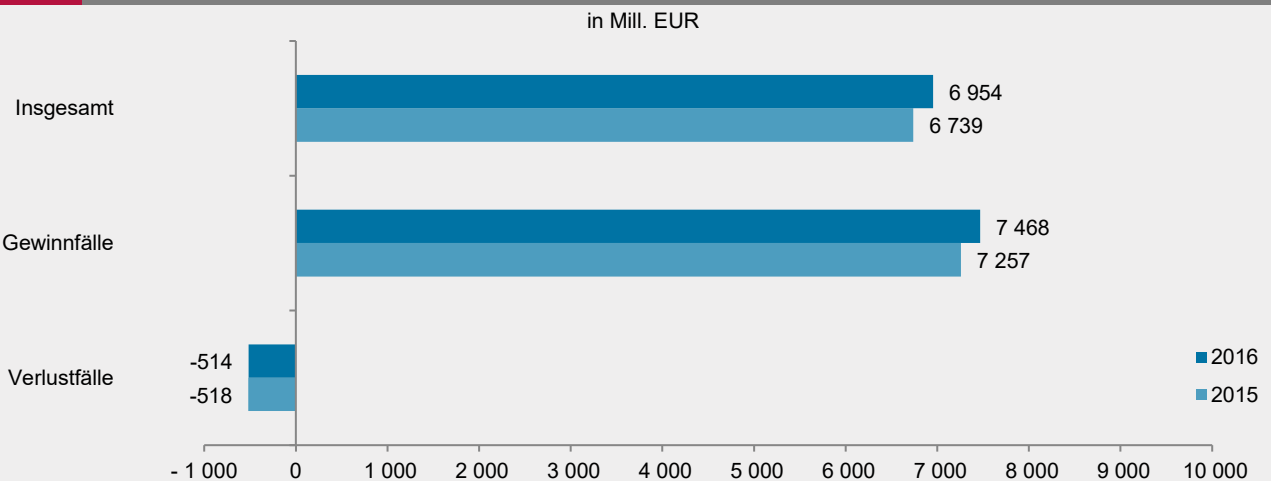
G 2

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 und 2016 nach Einkunftsarten

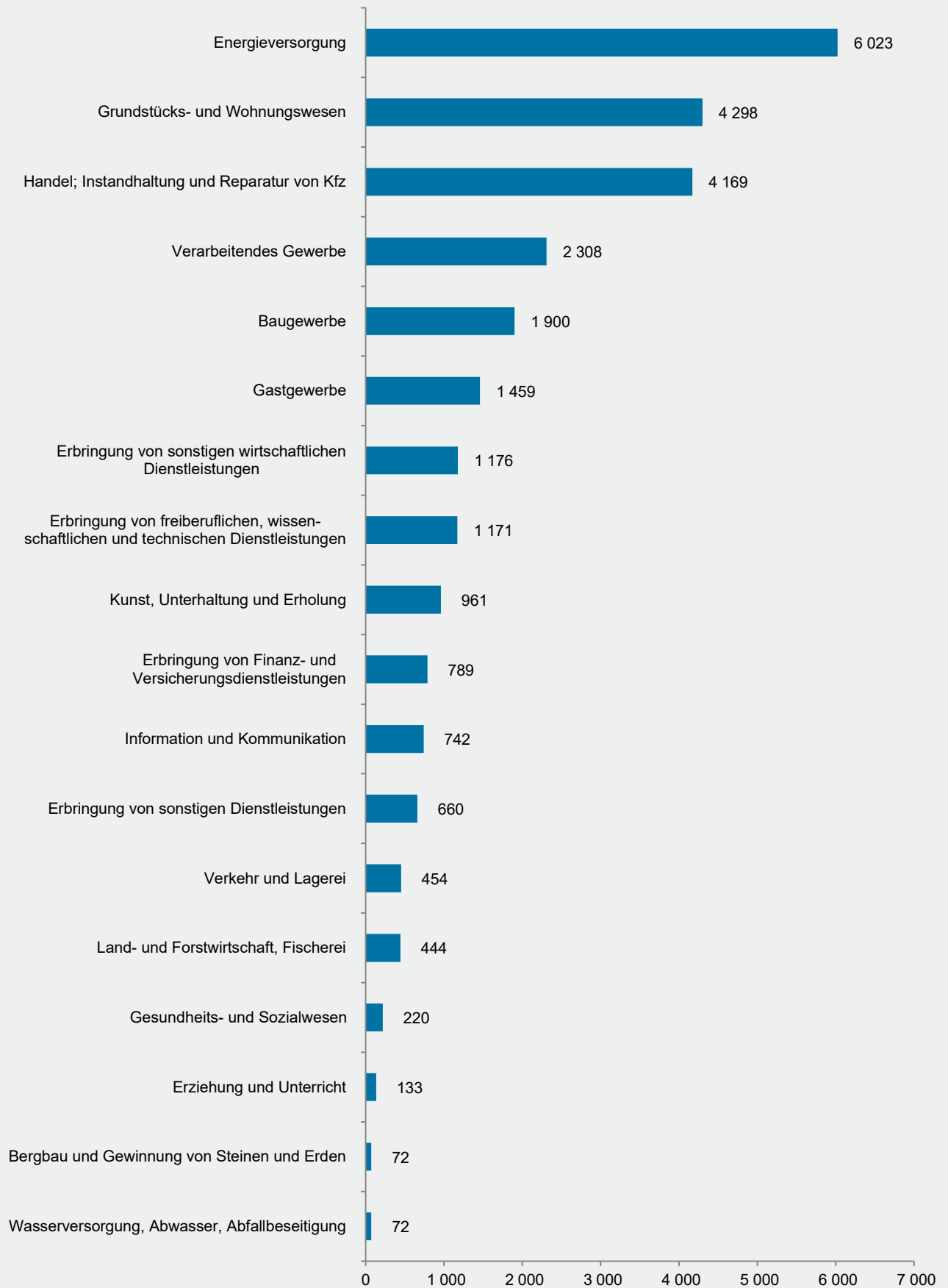


G 3

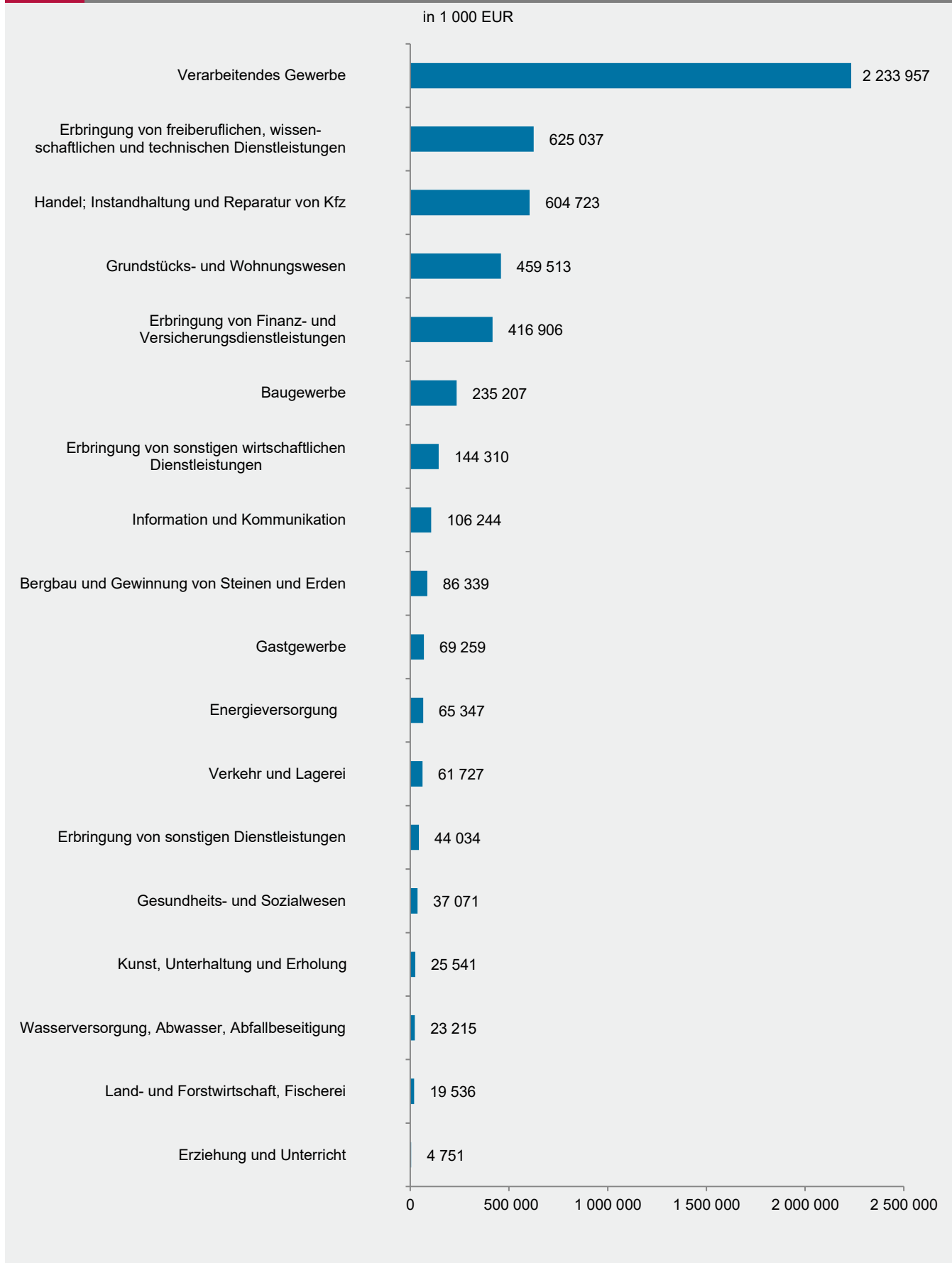
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 und 2016 nach der Summe der Einkünfte







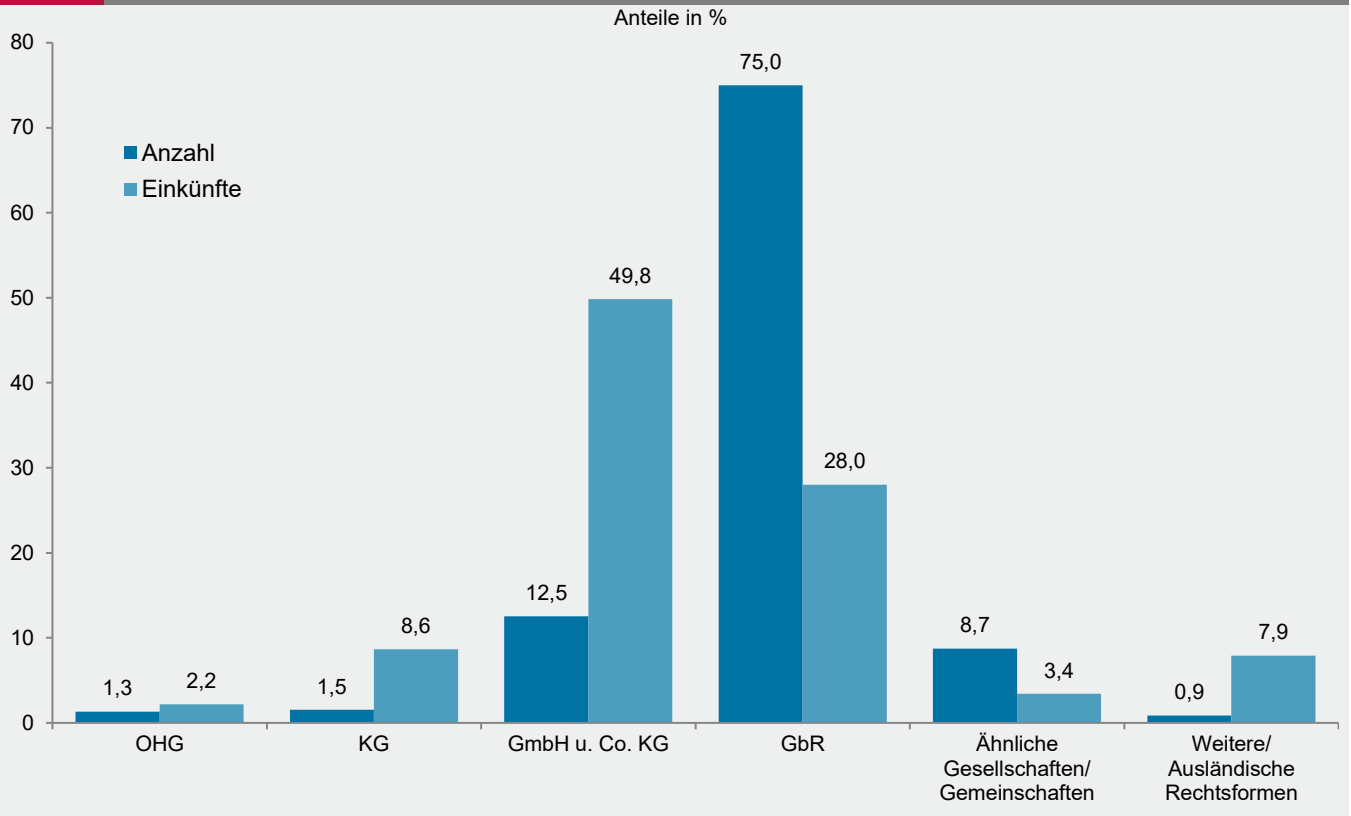
<sup>1</sup> Gliederung nach WZ-Systematik 2008



<sup>1</sup> Gliederung nach WZ-Systematik 2008.

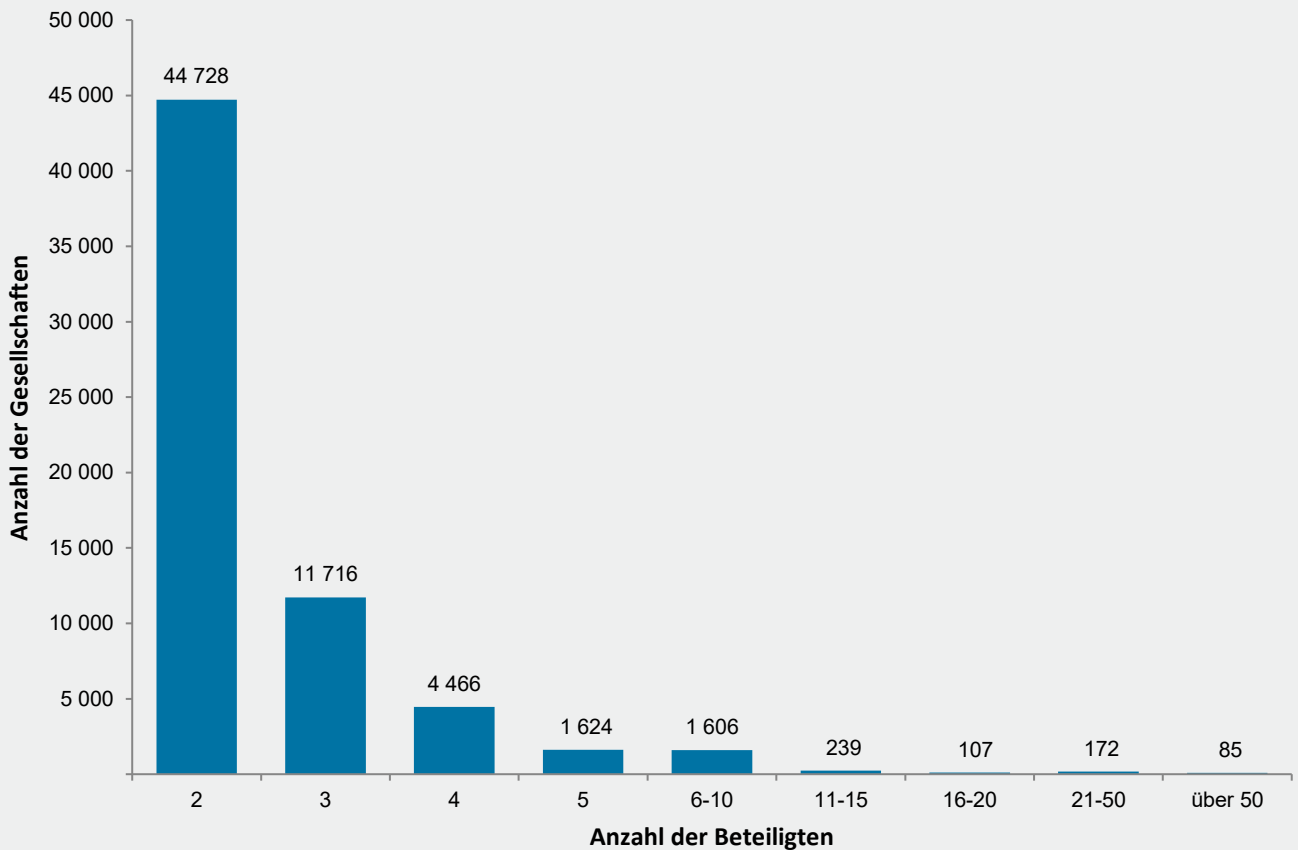
**G 6**

**Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2016 nach Rechtsformen**

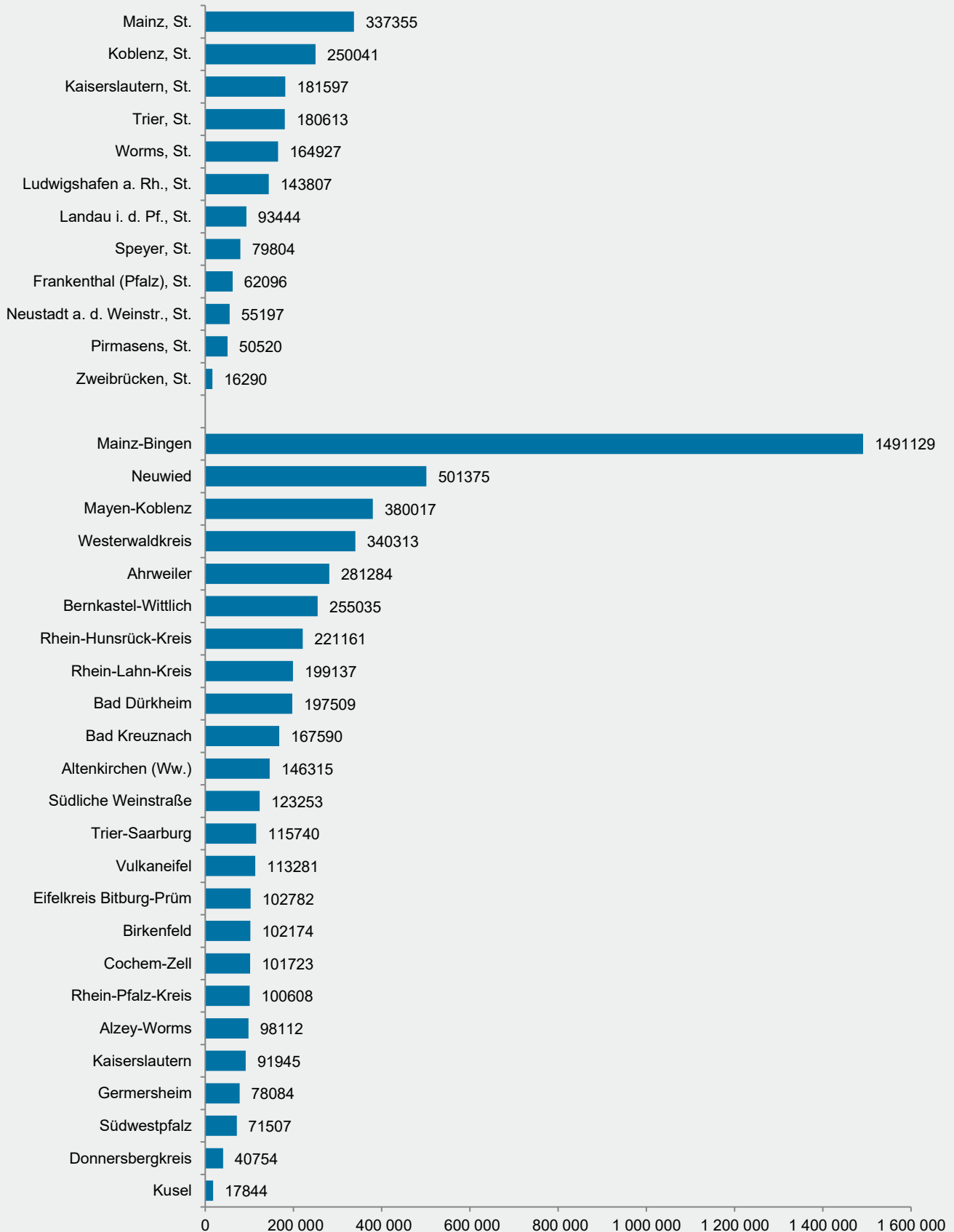


**G 7**

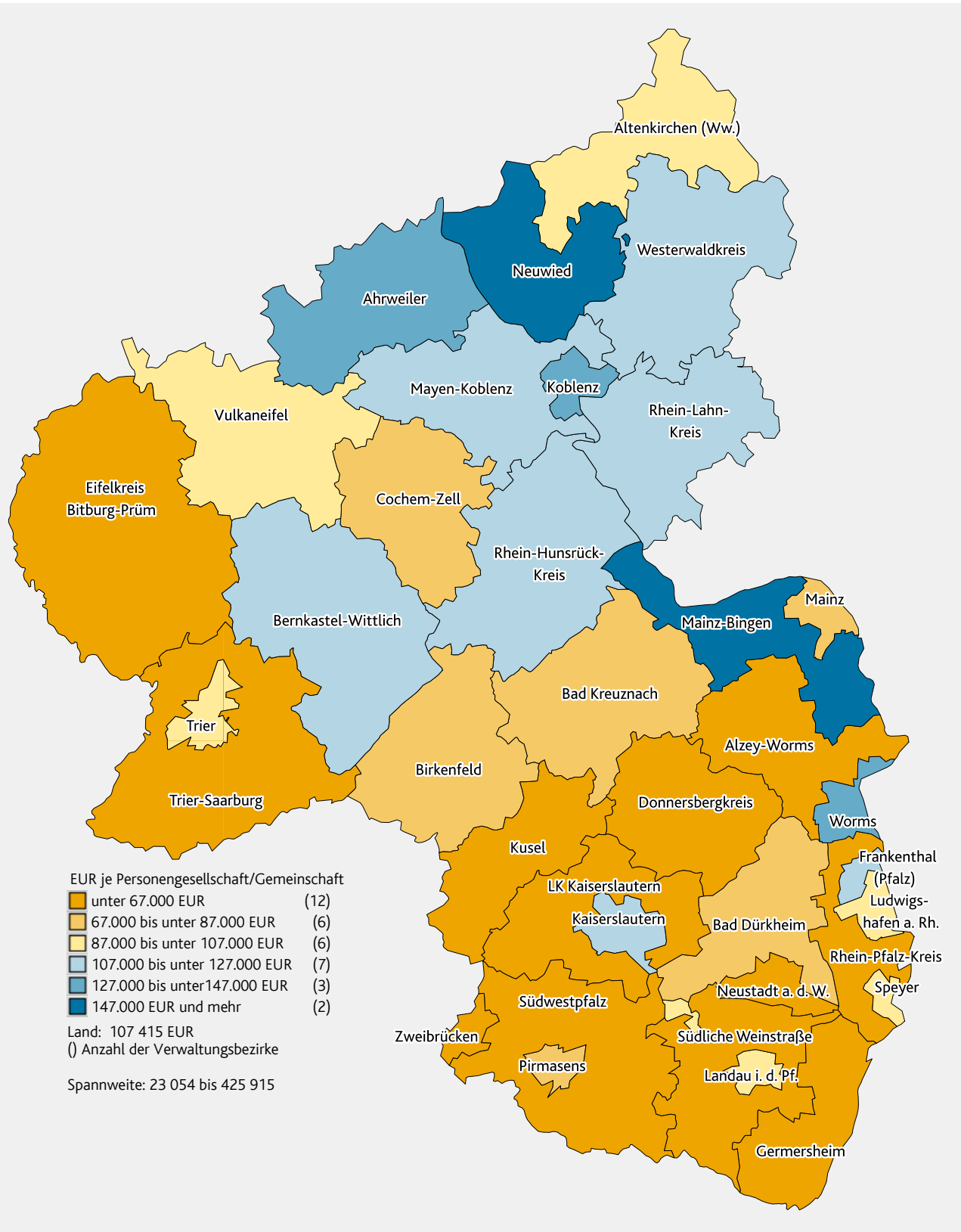
**Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016**



in 1 000 EUR



K1 Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 nach Verwaltungsbezirken



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.